

Noramco Quality Funds Europe (der "Teilfonds") - Offenlegungen gemäß Artikel 10 der SFDR

Der Zweck dieser Offenlegung besteht darin, die Verpflichtungen des Teilfonds in Bezug auf die Offenlegung auf der Website für Produkte, die unter Artikel 8 der SFDR fallen, zu erfüllen. Diese Offenlegung wird laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um die Anforderungen der technischen Regulierungsstandards der SFDR zu erfüllen. Diese Offenlegung stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren in irgendeiner Rechtsordnung dar. Jede Zeichnung von Anteilen des Teilfonds erfolgt auf der Grundlage der Bestimmungen des Verkaufsprospekts des Teilfonds, und potenzielle Anleger sollten diesen lesen.

1. Zusammenfassung

Das Anlageziel des Teilfonds besteht darin, einen möglichst hohen Wertzuwachs der Anlagen in Euro zu erzielen.

Der Teilfonds ist bestrebt, ökologische und soziale Merkmale ("E/S") zu fördern, indem er die wesentlichen Risiken und Chancen der Unternehmen, in die er investiert, in Bezug auf Nachhaltigkeit bewertet und überwacht. Ein nachhaltiges Unternehmen ist definiert als ein Unternehmen, das durch die Berücksichtigung und den Respekt aller Interessengruppen auf lange Sicht einen Mehrwert schafft. Dazu gehören auch Unternehmen, die einen Wandel durchlaufen, der zu positiven nachhaltigen Ergebnissen führt. Die E/S-Merkmale werden anhand der Säulen Menschen, Innovation und Umwelt bewertet. Jede Säule konzentriert sich auf die folgenden Merkmale:

- Menschen - Führung, Mitarbeiter, Vielfalt, Integration und Gemeinschaft
- Produkt - Strategie, Prozess, Produkte und Wandel
- Umwelt - Klima, Energie, Wasser und Ökologie

Die Merkmale werden mit einem vierstufigen eigenen Punktesystem bewertet. Die Punktzahlen lauten wie folgt:

- S1: ein nachhaltiger Marktführer in seinem Bereich und/oder ein klarer Nutznießer nachhaltiger Trends.
- S2: solide nachhaltige Referenzen und kein eindeutiges Hindernis für die Wertschöpfung oder die Aktienkursentwicklung.
- S3: Nachhaltigkeitsverbesserungen sind erforderlich, aber es gibt Anzeichen dafür, dass diese bereits begonnen haben und/oder Engagementpotenzial besteht.
- S4: Nachhaltigkeit ist ein klares Hindernis für die Wertschöpfung, es gibt keine Anzeichen für Verbesserungen und/oder die Wahrscheinlichkeit, dass das Engagement erfolgreich ist, ist gering.

Die Einstufung der Unternehmen erfolgt auf der Grundlage wesentlicher Nachhaltigkeitsfaktoren, die aus einer eigenen Bewertungsmatrix abgeleitet werden, sowie anhand unternehmensspezifischer quantitativer Kennzahlen (zusätzlich zu den unten genannten Nachhaltigkeitsindikatoren) und qualitativer Beurteilungen. Ein Engagement wird dort angestrebt, wo Bereiche mit Verbesserungspotenzial in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren identifiziert wurden, oder unterstützt diejenigen, die bereits als nachhaltig führend gelten.

Ein spezifisches Bewertungssystem wird auch angewandt, um die Ausrichtung der Dekarbonisierungspläne der Unternehmen, in die investiert wird, auf einen Netto-Null-Pfad zu bewerten. Ein grünes Rating wird für Unternehmen vergeben, die sich an den Pariser Zielen orientieren, ein gelbes für Unternehmen, die sich auf dem Weg dorthin befinden, und ein rotes für Unternehmen, die sich nicht oder nur unzureichend zur Emissionsminderung verpflichtet haben. Das Bewertungssystem ermöglicht es, die Aktivitäten zu fokussieren und zu priorisieren.

Der Fondsmanager des Teilfonds, River Global Investors LLP (der "Fondsmanager"), hat den Nachhaltigkeitsrahmen entwickelt, um sicherzustellen, dass die Bewertung auf strukturierte, solide und sorgfältige Weise erfolgt, auf der Grundlage einer Vielzahl von Daten und unterstützt durch die Verwendung der wichtigsten negativen Indikatoren, die in den SFDR vorgeschrieben sind, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Bewertungen oder Beurteilungen Dritter. Die folgenden Indikatoren werden verwendet, um die ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds zu messen:

1. Gesamte Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e)
2. Intensität der Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e/Mio€ Einnahmen)
3. Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien
4. Geschlechtervielfalt im Vorstand
5. Exposition gegenüber umstrittenen Waffen

Bei der Bewertung des Beitrags eines Unternehmens, in das investiert wird, zu den vom Teilfonds geförderten Nachhaltigkeitsmerkmalen konzentriert sich der Teilfonds auf die absolute Verbesserung jedes der oben genannten Parameter auf lange Sicht und wählt nicht unbedingt Unternehmen aus, die in diesen Bereichen bereits führend sind.

Zusätzlich zu diesen Nachhaltigkeitsindikatoren darf der Teilfonds nicht in Unternehmen investieren, deren Geschäftstätigkeit 10% oder mehr ihrer Einnahmen (sofern nicht unten angegeben) aus den folgenden Produkten und Dienstleistungen generiert:

1. Umstrittene Waffen (vollständig ausgeschlossen)
2. Bergbau oder Gewinnung von Thermalkohle, Ölsand oder Teersand (es sei denn, es besteht ein Plan, ihren Beitrag innerhalb von 3 Jahren unter die Schwelle von 10% der Einnahmen zu senken, und der Fondsmanager hält dies für realisierbar. Unter diesen Umständen beträgt die Ertragsschwelle zum Zeitpunkt der Investition 50%)
3. Kohleverstromung (es sei denn, es besteht ein Plan, auf erneuerbare oder kohlenstoffarme Energiequellen umzusteigen und damit den Beitrag der Kohleverstromung innerhalb von 3 Jahren unter die Ertragsschwelle von 10% zu senken, und der Fondsmanager hält dies für realisierbar. In diesem Fall liegt die Einnahmeschwelle zum Zeitpunkt der Investition bei 50%)
4. Tabak und Tabakerzeugnisse
5. Bewertet mit 4 nach dem eigenen Bewertungssystem - wenn die Nachhaltigkeit ein klares Hindernis für die Wertschöpfung darstellt, es keine Anzeichen für eine Verbesserung gibt und/oder die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Engagements besteht. Das Bewertungssystem reicht von 1 bis 4, wobei 1 die beste und 4 die schlechteste Bewertung darstellt.

Der Teilfonds darf auch nicht in ein Unternehmen investieren, das als "Verified UN Global Compact Failure" gelistet ist oder von dem bekannt ist, dass es moderne Sklaverei betreibt.

Der Teilfonds berücksichtigt die negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen (PAIs) auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die folgenden PAIs werden als Indikatoren zur Messung der Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale betrachtet:

PAI 1: Gesamte Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e)

PAI 3: Intensität der Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e/€m Einnahmen)

PAI 10: Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien

PAI 13: Geschlechtervielfalt im Vorstand

PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen

2. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Das Finanzprodukt fördert E/S-Merkmale, verpflichtet sich aber nicht zu einem Mindest- oder Höchstprozentsatz an nachhaltigen Investitionen.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds ist bestrebt, ökologische und soziale Merkmale zu fördern, indem er die wesentlichen Risiken und Chancen der Unternehmen, in die er investiert, in Bezug auf Nachhaltigkeit bewertet und überwacht. Ein nachhaltiges Unternehmen ist definiert als ein Unternehmen, das durch ein ausgewogenes Verhältnis und die Berücksichtigung aller Interessengruppen auf lange Sicht Werte schafft. Dazu gehören auch Unternehmen, die einen Wandel durchlaufen, der zu positiven nachhaltigen Ergebnissen führt. Die Merkmale von E/S werden anhand der Säulen Menschen, Innovation und Umwelt bewertet. Jede Säule konzentriert sich auf die folgenden Merkmale:

- Menschen - Führung, Mitarbeiter, Vielfalt und Integration sowie Gemeinschaft
- Produkt - Strategie, Prozess, Produkte und Wandel
- Umwelt - Klima, Energie, Wasser, Ökologie

4. Anlagestrategie

Der Fondsmanager wählt aktiv Aktien von Unternehmen aus, um ein Portfolio zusammenzustellen, von dem er glaubt, dass es das Anlageziel des Teilfonds erreicht und dabei unter anderem die E/S-Merkmale fördert.

Der Fondsmanager versucht, das Anlageziel des Teilfonds zu erreichen, indem er Aktien für den Teilfonds auswählt, die der Anlagephilosophie der Nachhaltigkeit entsprechen. Er sucht nach Unternehmen, die in den Bereichen "Potenzial", "Bewertung" und "Timing" als attraktiv gelten.

Die Nachhaltigkeit wird in die Anlagephilosophie und den Anlageprozess integriert, indem jedes Anlageziel in der Phase der Fundamentalanalyse anhand der Säulen "Menschen", "Innovation" und "Umwelt" bewertet wird und ein Nachhaltigkeitsrating auf einer vierstufigen Skala von S1 bis S4 vergeben wird. Unternehmen, die die niedrigste Bewertung von S4 erhalten, werden ausgeschlossen. Verbindliche Elemente, die direkt mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen zusammenhängen, sind der Ausschluss von Aktien, die im Rahmen des nachhaltigen Anlageprozesses mit S4 bewertet werden, und von Unternehmen, die bestimmten ausgeschlossenen Geschäftstätigkeiten nachgehen, wie in Abschnitt 1 beschrieben.

Aktien mit dem Rating S3 werden nur dann aufgenommen, wenn der Fondsmanager eine positive Veränderung der Nachhaltigkeitsmerkmale dieses Unternehmens erwartet, einschließlich Unternehmen, bei denen er die Stimmrechte und/oder das Engagement nutzen wird, um diese Veränderung voranzutreiben oder zu beschleunigen.

Der Fondsmanager bezieht seine allgemeinen Grundsätze zu den Standards für eine gute Unternehmensführung und das Management von Umwelt- und Sozialfragen ein. Der Fondsmanager unterstützt einen "Comply or Explain"-Ansatz für die Unternehmensführung und befürwortet nationale Kodizes, die von den Unternehmen erwarten, dass sie etwaige Gründe für die Nichteinhaltung erklären und begründen. Im Falle der Nichteinhaltung behält sich der Fondsmanager das Recht vor, die Erklärung zu akzeptieren oder abzulehnen und auf den Hauptversammlungen entsprechend abzustimmen. Der Fondsmanager wurde vom Financial Reporting Council als Unterzeichner des UK Stewardship Code 2020 anerkannt und ist Unterzeichner des UNPRI. Als Unterzeichner dieser beiden Kodizes werden die Good-Governance-Praktiken der Unternehmen, in die investiert wird, vor der Tötigung einer Investition und danach jährlich bewertet. Dies setzt voraus,

dass die Unternehmen, in die investiert wird, Mindeststandards in verschiedenen Bereichen einhalten, darunter solide Managementstrukturen, Beziehungen zu den Arbeitnehmern, Vergütung des Personals und Einhaltung der Steuervorschriften.

Der Fondsmanager hat sich dem Grundsatz der aktiven Verantwortung verpflichtet, d. h. er überwacht und beeinflusst die Unternehmen, in die seine Portfolios investieren, durch Abstimmungen und Engagement und stellt Unternehmen in Frage, die seine Standards für das Management von ESG-bezogenen Risiken nicht erfüllen. Weitere Einzelheiten über die Abstimmungspolitik des Fondsmanagers zur Beeinflussung von Best-Practice-Governance finden Sie in seiner Nachhaltigkeits- und Stewardship-Politik [Sustainability-Stewardship-Policy.pdf \(river.global\)](#). Dies steht in engem Zusammenhang mit der Unternehmensführung, die der Fondsmanager als Fundament betrachtet, auf dem die drei Nachhaltigkeitssäulen Menschen, Innovation und Umwelt aufgebaut sind.

5. Aufteilung der Investitionen

#1 Die Ausrichtung auf E/S-Merkmale umfasst Investitionen in das Finanzprodukt, die getätigt werden, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Der Mindestanteil dieser Anlagen beträgt 80%.

#2 Sonstige Anlagen umfassen die anderen Anlagen des Finanzprodukts, die weder auf E/S-Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Anlagen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Fokussiert auf E/S-Merkmale umfasst die folgenden Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1B Sonstige E/S-Merkmale umfasst Anlagen, die auf E/S-Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Anlagen eingestuft werden.

Der Teilfonds kann derivative Finanzinstrumente zu Anlage- und Absicherungszwecken einsetzen. Derivate werden nicht eingesetzt, um die durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

6. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die primären Nachhaltigkeitsindikatoren, die verwendet werden, um die Erreichung der geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale des Teilfonds zu messen, sind das proprietäre Ratingsystem des Fondsmanagers und das fundamentale Research.

Dabei wird der Rahmen für nachhaltige Anlagen verwendet, der einen ganzheitlichen Ansatz darstellt, der auf der qualitativen Bewertung von Schlüsselparametern basiert, die unter den Säulen Menschen, Innovation und Umwelt zusammengefasst sind. Die Gründe für diese Indikatoren und die wichtigsten Überlegungen dazu sind in Abschnitt 7 zusammengefasst.

Der Fondsmanager hat den Nachhaltigkeitsrahmen entwickelt, um sicherzustellen, dass seine Bewertung auf strukturierte, solide und sorgfältige Art und Weise erfolgt, die auf einer Vielzahl von Daten beruht und durch die Verwendung der wichtigsten negativen Indikatoren, die in der SFDR vorgeschrieben sind, unterstützt wird, wobei gegebenenfalls Bewertungen oder Beurteilungen von Dritten berücksichtigt werden. Die folgenden Indikatoren werden verwendet, um die E/S-Merkmale des Teilfonds zu messen:

1. Gesamte Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e)
2. Intensität der Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e/Mio€ Einnahmen)
3. Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien
4. Geschlechtervielfalt im Vorstand

5. Exposition gegenüber umstrittenen Waffen

Bei der Bewertung des Beitrags eines investierten Unternehmens zu den vom Teilfonds geförderten Nachhaltigkeitsmerkmalen konzentriert sich der Teilfonds auf die absolute Verbesserung jedes der oben genannten Parameter auf lange Sicht und nicht auf die Auswahl von Unternehmen, die in diesen Bereichen notwendigerweise bereits führend sind.

Zusätzlich zu diesen Nachhaltigkeitsindikatoren darf der Teilfonds nicht in Unternehmen investieren, deren Geschäftstätigkeit 10% oder mehr ihrer Einnahmen (sofern nicht unten angegeben) aus den folgenden Produkten und Dienstleistungen generiert:

1. Umstrittene Waffen (vollständig ausgeschlossen)
2. Bergbau oder Gewinnung von Thermalkohle, Ölsand oder Teersand (es sei denn, es besteht ein Plan, ihren Beitrag innerhalb von 3 Jahren unter die 10 %-Einnahmenschwelle zu senken, und der Fondsmanager hält dies für realisierbar. Unter diesen Umständen beträgt die Ertragsschwelle zum Zeitpunkt der Investition 50%)
3. Kohleverstromung (es sei denn, es gibt einen Plan zur Umstellung auf erneuerbare oder kohlenstoffarme Energieträger, wodurch der Beitrag der Kohleverstromung innerhalb von 3 Jahren unter die Ertragsschwelle von 10% sinken würde, und der Fondsmanager hält dies für realisierbar. In diesem Fall liegt die Einnahmenschwelle zum Zeitpunkt der Investition bei 50%)
4. Tabak und Tabakerzeugnisse
5. Bewertet mit 4 nach dem eigenen Bewertungssystem - wenn die Nachhaltigkeit ein klares Hindernis für die Wertschöpfung darstellt, es keine Anzeichen für eine Verbesserung gibt und/oder die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Engagements besteht. Das Bewertungssystem reicht von 1 bis 4, wobei 1 die beste und 4 die schlechteste Bewertung darstellt.

Der Teilfonds darf auch nicht in ein Unternehmen investieren, das als "Verified UN Global Compact Failure" gelistet ist oder von dem bekannt ist, dass es moderne Sklaverei betreibt.

Der Teilfonds berücksichtigt die negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen (PAIs) auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die folgenden PAIs werden als Indikatoren zur Messung der Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale betrachtet:

PAI 1: Gesamte Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e)

PAI 3: Intensität der Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e/€m Einnahmen)

PAI 10: Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien

PAI 13: Geschlechtervielfalt im Vorstand

PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen

Die Berichterstattung des Fondsmanagers in Bezug auf die interne und externe Überwachung von Nachhaltigkeitsmerkmalen ist im Allgemeinen wie folgt strukturiert:

- ESG-Faktoren - unter Verwendung der PAI-Methode des SFDR, der Analyse nachhaltiger Investitionen und der ESG-Bewertungen Dritter, einschließlich MSCI-Ratings, Carbon Disclosure Project-Ratings und Transition Pathway Initiative-Bewertungen.
- Kohlenstoff - Zu den verwendeten Metriken gehören die gesamten Kohlenstoffemissionen (Tonnen CO₂e) und die Kohlenstoffemissionsintensität (Tonnen CO₂e/Mio€ Umsatz).
- Abstimmung und Engagement - Protokollierung und Nachverfolgung von Engagement-Aktivitäten in Verbindung mit Themen und UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Vierteljährliche Berichte über Abstimmungen und Engagement werden auf der Website des

Fondsmanagers veröffentlicht. Detaillierte Zusammenfassungen des Engagements sind auf Anfrage beim Fondsmanager erhältlich.

Zusätzliche Berichte und Analysen werden der Verwaltungsgesellschaft bei Bedarf zur Verfügung gestellt, um eine wirksame Aufsicht zu gewährleisten.

7. Methoden

Der Fondsmanager hat den Rahmen für nachhaltige Anlagen entwickelt, um sicherzustellen, dass die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens und damit der Beitrag zur Erreichung der vom Teilfonds angestrebten E/S-Merkmale auf strukturierte, solide und sorgfältige Weise erfolgt, die auf einer Vielzahl von Daten basiert und durch die Verwendung der oben genannten Schlüsselkennzahlen unterstützt wird, wobei gegebenenfalls Bewertungen oder Beurteilungen Dritter berücksichtigt werden.

Im Rahmen des nachhaltigen Anlagerahmens werden Aktien einer von vier Nachhaltigkeitsstufen zugeordnet, von S1 (der höchsten Bewertung) bis S4, wie weiter unten erläutert. Aktien mit der Einstufung S3 werden nur dann aufgenommen, wenn der Fondsmanager eine positive Veränderung der Nachhaltigkeitsmerkmale dieses Unternehmens erwartet, einschließlich Unternehmen, bei denen der Fondsmanager durch Abstimmungen und/oder Engagement diese Veränderung vorantreiben oder beschleunigen wird. S4-Aktien sind vom Teilfonds ausgeschlossen.

- S1: ein führendes Unternehmen in seinem Bereich und/oder ein klarer Nutznießer von Nachhaltigkeitstrends.
- S2: solide Nachhaltigkeitsnachweise und kein eindeutiges Hindernis für die Wertschöpfung oder die Aktienkursentwicklung.
- S3: Nachhaltigkeitsverbesserungen sind erforderlich, aber es gibt Anzeichen dafür, dass diese bereits begonnen haben und/oder der Fondsmanager Potenzial für ein Engagement sieht.
- S4: Nachhaltigkeit ist ein klares Hindernis für die Wertschöpfung, keine Anzeichen für Verbesserungen und/oder geringe Wahrscheinlichkeit für ein erfolgreiches Engagement (einschließlich gescheiterter Versuche des Fondsmanagers).

Innerhalb der "Umwelt"-Säule des Fondsmanagers im Rahmen des nachhaltigen Investitionsrahmens bewertet der Fondsmanager Unternehmen positiv, deren Strategien den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel, die nachhaltige Nutzung und den Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, die Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung sowie den Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen umfassen. Dabei wird der Teilfonds Unternehmen unterstützen, die ihren ökologischen Fußabdruck verbessern und/oder andere in die Lage versetzen, ihre eigene Fähigkeit, dies zu tun, zu beschleunigen (d. h. Unternehmen, die nach Ansicht des Fondsmanagers einen positiven Nettobeitrag leisten). Darüber hinaus wird der Teilfonds das Erreichen seiner Umweltmerkmale anhand des Kohlenstoffintensitätsprofils der Unternehmen, in die er investiert (definiert als Kohlenstoffemissionsintensität (Tonnen CO₂e/Mio€ Umsatz)), sowie der Unternehmen bewerten, die die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem Pariser Abkommen und den IPCC-Berichten oder anderen ähnlichen Gremien und Vereinbarungen, die an deren Stelle treten können, fördern, um die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Der Fondsmanager nutzt im Rahmen des nachhaltigen Anlageprozesses eine Reihe von Datenquellen Dritter, wie unten aufgeführt.

- MSCI
 - o ESG-Bewertungen
 - o Beteiligung der Wirtschaft
 - o Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen
- Bloomberg
 - o Aktuelle und historische berichtete/abgeleitete ESG-bezogene Informationen des Unternehmens
 - o Szenario-Analyse
- Sustainalytics
 - o SFDR PAI-Lösung
 - o EU-Taxonomielösung
 - o Screening nach globalen Standards
 - o Engagement nach globalen Standards
- Institutional Shareholder Services (ISS)
 - o Dienst zur Stimmrechtsvertretung
- Carbon Disclosure Project (CDP)
 - o Bewertet alle Themen
- CoalExit
 - o Globale Liste zum Kohleausstieg
- Science Based Targets Initiative (SBTi)
 - o Unternehmen, die Maßnahmen ergreifen
- Transition Pathway Initiative (TPI)
 - o Aktuelle Einschätzungen der Unternehmen
- Climate Action 100+ (CA100+)
 - o Beurteilungen der Unternehmen
- Nachforschung auf der Verkaufsseite
- Websites der Unternehmen

Der Fondsmanager stützt sich bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens in erster Linie auf seinen nachhaltigen Anlageprozess, zieht aber auch andere Rating-Agenturen für zusätzliche Informationen heran, darunter MSCI ESG, CDP und TPI Ratings.

Mit Ausnahme von Unternehmenswebsites werden die Daten direkt von Systemen Dritter heruntergeladen und einer Reihe von Validierungen unterzogen. Bei diesen Validierungen wird u. a. geprüft, ob die Dateistruktur bestätigt wurde und ob das Volumen der Datensätze den Erwartungen entspricht und keine Datenpunkte fehlen. Wenn ein und derselbe Datenpunkt von mehreren Quellen geliefert wurde, werden Vergleiche angestellt, um die Konsistenz zu gewährleisten. Erst wenn diese Validierungen abgeschlossen sind, können die Daten verwendet werden.

Der Fondsmanager kann sich auch auf öffentliche Datenquellen wie Glassdoor oder Trustpilot, andere Untersuchungen von Dritten, einschließlich Branchenverbänden, sowie auf Nachhaltigkeitsthemen, die in den Medien hervorgehoben werden, und viele andere Quellen beziehen.

Wenn keine ausgewiesenen Daten verfügbar sind, müssen geschätzte Daten verwendet werden. Alle geschätzten Daten werden von etablierten Datenanbietern bezogen und von Analysten auf ihre Sinnhaftigkeit hin überprüft. Der Anteil der geschätzten Daten ist je nach Unternehmen, Zeitraum und Kennzahl unterschiedlich.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Anlagestrategie des Teilfonds stützt sich zum Teil auf die Einschätzung des Fondsmanagers, um die Richtung und das Tempo des Nachhaltigkeitskurses eines Unternehmens zu beurteilen. Solche

Unternehmen sind möglicherweise nicht sofort "führend in Sachen Nachhaltigkeit". Die Herausforderungen, die mit diesem Ansatz verbunden sind, werden durch den robusten Prozess für nachhaltige Investitionen, gründliche Analysen und Recherchen zu den in die engere Wahl kommenden potenziellen Investitionen sowie die laufende Überwachung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, in die investiert wird, bewältigt. Da die Unternehmen häufig keine Angaben machen, sind die Nachhaltigkeitsdaten zum jetzigen Zeitpunkt im Allgemeinen unvollständig und unzureichend.

Daher ist es notwendig, neben den gemeldeten Daten auch geschätzte Daten zu verwenden. Darüber hinaus gelten die Offenlegungspflichten nur für Unternehmen, auf die die SFDR Anwendung findet. Alle verwendeten geschätzten Daten stammen von etablierten Datenanbietern und unterliegen den in Abschnitt 8 ("Datenquellen und -verarbeitung") beschriebenen Datenvalidierungsprozessen. Außerdem werden sie von Analysten auf ihre Sinnhaftigkeit hin überprüft, da die Schätzungen Dritter derzeit als mit erheblichen Fehlern und Unsicherheiten behaftet gelten. Die Schätzungen Dritter werden nicht als verbindliche Vorgabe verwendet, und es liegt im Ermessen des Fondsmanagers, sich auf interne Untersuchungen und Analysen zu stützen, wenn er glaubt, dass die Schätzungen Dritter falsch sind.

Ähnliche Datenbeschränkungen gelten für die Bewertung des Anteils der Anlagen, die an die Taxonomie angepasst sind. Da die Unternehmen, in die investiert wird, derzeit nur in begrenztem Umfang verpflichtet sind, relevante Informationen zu übermitteln, hat der Fondsmanager einen externen Spezialisten für die Analyse von ESG-Daten mit der Überprüfung des Zielfortfolios des Teilfonds beauftragt. Diese Analyse soll dazu beitragen, die Teile des Portfolios zu identifizieren und zu verstehen, die für die Taxonomie in Frage kommen und mit ihr übereinstimmen. Derzeit wird der Anteil der Einnahmen der Unternehmen, in die investiert wird, analysiert, der aus wirtschaftlichen Aktivitäten stammt, die mit dem Klimaschutz im Einklang stehen und/oder dafür in Frage kommen. Sobald sich der Erfassungsgrad und die Datenverfügbarkeit verbessern, wird eine detailliertere Bewertung verfügbar sein.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat der Fondsmanager nur wenige verlässliche Daten für Indikatoren im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt gefunden, auch wenn sich dieser Bereich verbessert, so dass er sich in größerem Umfang auf seine eigene Analyse stützt.

10. Sorgfaltspflicht

Der nachhaltige Anlageprozess beginnt mit einem quantitativen Screening, um Unternehmen mit starken Potenzial-, Bewertungs- und Timing-Merkmalen zu identifizieren, wobei ein Prozess verwendet wird, der seit 2006 besteht. Nachhaltigkeitsbewertungen werden dann in der Phase der Grundlagenforschung in die drei Säulen Menschen, Innovation und Umwelt integriert, die sich am häufigsten auf das langfristige Wertschöpfungspotenzial eines Unternehmens auswirken. Das relative Gewicht, das den verschiedenen Säulen beigemessen wird, ist sowohl unternehmensspezifisch als auch sektorbezogen und bezieht sich auf die Materiality Map des Sustainability Accounting Standards Board.

Der Fondsmanager verfügt über ein vierstufiges Bewertungssystem, mit dem festgestellt werden kann, ob eine Anlage durch schwache Nachhaltigkeitsmerkmale beeinträchtigt wird und daher für die Aufnahme in Portfolios ungeeignet ist. Die Bewertung der Stufen basiert sowohl auf der Analyse von Kennzahlen als auch auf qualitativen Einschätzungen. Teil dieses Prozesses ist auch die Identifizierung von Unternehmen, bei denen Veränderungen und Verbesserungen in den Säulen der Nachhaltigkeit Wert freisetzen könnten, was durch Engagement beschleunigt werden kann. Der Fondsmanager hat einen einheitlichen Ansatz für nachhaltiges Research, Abstimmungen und Engagement. Er ist so

aufgebaut, dass er einen einheitlichen Ansatz für Unternehmen in verschiedenen Regionen, unterschiedlicher Größe und in verschiedenen Phasen ihres Lebenszyklus ermöglicht.

Die Due-Diligence-Prüfung der ESG-Werte wird von Analysten als Teil der Verifizierung vor der Investition durchgeführt. Änderungen an den Ratings werden dann über einen wöchentlichen Änderungsbericht überwacht. Wenn es wesentliche neue Informationen gibt (z. B. Unternehmensergebnisse oder eine Übernahme), die die ursprüngliche Anlagethese und/oder das Überzeugungsniveau ändern und möglicherweise eine Portfoliomaßnahme rechtfertigen, wird eine Aktualisierung der These vorgenommen. Der Fondsmanager verwendet spezialisierte Handelssysteme von Drittanbietern, um die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen und teilfondsspezifischen Anlagebeschränkungen zu verwalten und zu überwachen; dazu gehört auch die Nachhaltigkeitsstufe jeder Aktie.

Eine weitere Validierung und Überprüfung der den Aktien zugewiesenen Nachhaltigkeitsstufen erfolgt auf der Basis statistisch signifikanter Stichproben durch die zweite Risikofunktion des Fondsmanagers. Alle Empfehlungen für Kontrollen oder Überwachung, die sich daraus ergeben, werden den entsprechenden Ausschüssen des Fondsmanagers mit Governance-Verantwortung mitgeteilt. Alle daraus resultierenden Kontrollen oder Überwachungen werden entsprechend umgesetzt.

11. Mitwirkungspolitik

Die Richtlinien für das Engagement des Fondsmanagers und die Berichterstattung finden Sie hier: [Stewardship | River Global](#). Der Fondsmanager ist der Ansicht, dass die Geschäftsleitung einen Anreiz haben sollte, die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen und entsprechend belohnt werden sollte. Das Engagement spielt eine wichtige Rolle in seinem "comply or explain"-Ansatz. Der Fondsmanager ist der Ansicht, dass Managementteams Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont benötigen, um Transformationsstrategien zu unterstützen und zu finanzieren, bei denen die Arbeitskultur den Schwerpunkt auf die Erreichung finanzieller und nicht finanzieller Ziele legt und bei denen die Anleger das Management durch Engagement für die Erreichung dieser Ziele zur Rechenschaft ziehen. Der Fondsmanager hat das ISS-Research zur Stimmrechtsvertretung übernommen, das die Unternehmensführung, die soziale und umweltbezogene Leistung und die Offenlegungen bewertet, um Empfehlungen zur Stimmrechtsvertretung abzugeben. Er wird sich nach Möglichkeit gemeinsam mit anderen Vermögensverwaltern oder Eigentümern engagieren und bei seinen Engagement-Aktivitäten Prioritäten setzen, um mit begrenzten Ressourcen eine maximale Wirkung zu erzielen. Zusätzlich zu seinem eigenen direkten Engagement bei Unternehmen wird der Fondsmanager auch mit anderen Parteien zusammenarbeiten, um systemische Risiken wie den Klimawandel anzugehen.

Stand: 8. Mai 2024